

# FINANCIAL MODELING MIT EXCEL FÜR WIRTSCHAFTSPRÜFER UND STEUERBERATER



2014

Ein notwendiges Beratungsangebot zur  
Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit

**Financial Modeling** ist ein Begriff, der aus der amerikanischen Literatur übersetzt eigentlich meinte **FINANZPLANUNG** - also ein bekanntes betriebswirtschaftliches Thema; aber diese enge Übersetzung ist überholt. Financial Modeling ist mehr.

Grundsätzlich kann man wirtschaftliche Zusammenhänge ohne Modeldarstellungen kaum verstehen. Das gilt insbesondere für

die Betriebswirtschaftslehre.

Das Thema wird in der Theorie und Beratungs-Praxis in den letzten Jahren sehr eng verknüpft mit der Anwendung der Software EXCEL – ohne die selbst einfache Modelle wirtschaftlicher Darstellungen kaum noch verständlich dargestellt werden können.

Jeder einfache Businessplan ist dem Grunde nach schon ein Finanzierungsmodell, das versucht, eine Geschäftsidee in Zahlen in die Zukunft zu rechnen: dabei werden nicht nur die Grundrechenarten benutzt, vielmehr werden je nach Schwierigkeitsgrad finanzmathematische, steuerliche, statistische und andere Formeln notwendig, um komplexe Berechnungen integriert durchzuführen.

Es lassen sich folgende Haupt-Anwendungsbereiche herausstellen:

1. Modelle der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
2. Modelle des Rechnungswesens
3. Modelle der Besteuerung
4. Modelle der Finanzierung
5. Modelle der Investitionsrechnung
6. Modelle für Projektabwicklungen
7. Modelle für die Unternehmensbewertung
8. Modelle für das Investmentbanking
9. Modelle für volkswirtschaftliche Darstellungen

Das Thema ist also sehr anspruchsvoll; es wird in Deutschland von den großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und von Kreditinstituten im Bereich des Investmentbanking beherrscht, aber nicht nach Außen im Sinne einer Fortbildung vorgetragen.

Das Wissen um die Thematik ist Spezialknowhow und wird aus Wettbewerbsgründen gern zurückgehalten.

# FINANCIAL MODELING mit EXCEL für WIRTSCHAFTSPRÜFER und STEUERBERATER

**EIN NOTWENDIGES BERATUNGSANGEBOT ZUR ERHALTUNG DER  
WETTBEWERBSFÄHIGKEIT**

**Über Seminare und Modell-Beispiele die Klientel überzeugen und erobern.**

## **Lernziele der Seminare**

- Zielgerichtet die berufsbezogene Kompetenz disziplinübergreifend erweitern für die Bewältigung betriebswirtschaftlicher Aufgaben, für die in der Regel keine vollständigen Datenbestände vorliegen und somit eindeutige Lösungen nicht ermittelt werden können.
- Professionell Schritt für Schritt lernen, selbständig Financial Models zu entwickeln.
- Gedankenmodelle und erhaltene quantitative und qualitative Informationen gut strukturiert in ein Excel-Modell umzuwandeln.
- Entwicklung von anwenderfreundlichen und fehlerfreien Excel-Lösungen.
- Kenntnis und Anwendung der wichtigsten Excel-Funktionen und -Werkzeuge.
- Optimierung der Analysen durch Sensitivitätsanalysen und Szenarien-Bildung.
- Kenntnisse der Präsentation der Ergebnisse des Modeling- Prozesses und der Lösungsergebnisse in verschiedenen Varianten wie Berichte, Grafiken, Power-Point-Folien etc.

Meinen Seminaren lege ich u.a. das von großen Kennern verfasste, sehr empfehlenswerte deutsche Buch „Financial Modeling“ von Prexl/Bloss/Ernst/Haas/Häcker/Röck, Stuttgart 2010, 1. Aufl., zugrunde; es ist Basiswissen für den „Certified Financial Modeler ©“ des DICF( Deutsches Institut für Corporate Finance); das Buch ist auch didaktisch gut aufgebaut und eignet sich bei guten Excel-Vorkenntnissen auch zum Selbststudium.

## **Was ist Financial Modeling?**

.....ein Ersatz der Wirklichkeit durch subjektive und vereinfachte Abbildungen in Form eines Models. Ergebnis ist ein Verstehen der Aufgabe und der Komplexität der Prämissen des Modells, eine Prognose und deren Interpretation – letztlich die Grundlage einer ökonomischen Entscheidung – auch als Worst-case- oder Best-case-Betrachtung.

## Die Vorteile von Financial Modeling:

- Wirtschaftlichkeit
- Zeitersparnis
- Machbarkeit-Analyse und Unterstützung des Entscheidungsprozesses
- Verminderung der Entscheidungsrisiken
- Erkenntnisgewinn
- Verminderung von Berufsrisiken
- Vermittlung von Erkenntnissen
- Rentabilität des Einsatzes

## Die Risiken von Modellen

- Fehlerhafte Prämissen
- Mangelnde betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Ungenügende Strukturbildungen
- Excel-Fehler jeder Art

**Der Vorteil der von mir für den Anwender vorgefertigten, fachlich integrierten offenen Tools – geht weiter als das o.g. Buch; meine „Konservenmodelle“- erlauben einen sehr schnellen und damit wirtschaftlichen Einsatz in der eigenen Praxis ohne den zeitlich aufwendigen erheblichen persönlichen Konstruktions – und Strukturierungsaufwand mit der Möglichkeit der weiteren Individualisierung der Tools.**

**Ohne betriebswirtschaftliche Modelle gibt es kein Verständnis für die wirtschaftlichen Zusammenhänge, in Theorie und in der täglichen Praxis.**

In anspruchsvollen und umfangreichen Modellen wie z.B. einer Projektplanung mit einer integrierten Steuer- und Finanzplanung und einer Unternehmensbewertung müssen die oben gezeigten Anwendungsbereiche beherrscht werden.

Das gilt selbst schon bei den relativ einfachen Praxisbewertungen der Freien Berufe.

Der gegenwärtige Katalog auf der Homepage [www.peter-knief.de](http://www.peter-knief.de) umfasst nach der gängigen Definition echte Financial-Modeling-Tools mit einer sehr hohen fachlichen Qualität mit permanenten Updates; alle Anwendungen sind

- problembezogen (Planungs-Rechnungen , Kapitaldienstfähigkeit u.a.),
- berufsbezogen (Bewertungen für Ärzte, Steuerberater, Rechtsanwälte),
- enthalten korrekte Steuerberechnungen (innerhalb der Tools, aber auch besondere Tools wie Rechtsformenwahl, Schenkung-Steuergestaltung),
- ermitteln vielfältige Kennzahlen,
- führen vielfältige Plausibilitäts-Berechnungen durch,
- erlauben Sensitivitätsberechnungen,
- stehen auf dem letzten Stand der Betriebswirtschaftslehre und der jeweiligen zu beachtenden Gesetzeslage, der Verwaltungsauffassungen, Branchenlage und Rechtsprechung,
- führen zu berichtsmäßigen Darstellungen der Ergebnisse und
- erlauben eine ordnungsgemäße Dokumentation.

Der Katalog wird ständig erweitert. Soweit Anpassungen an die jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten notwendig werden, ist dieses jederzeit möglich.

**Seminarangebote (auch inhouse) für Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Kreditinstitute:**

- Eintags-Seminare
- Zweitages-Seminare ( auch Wochenende Fr/Sa)

Zu allen Themenbereichen kann auch eine persönliche Beratung erfolgen.

Ich unterstütze Sie auch bei neuen Aufgaben oder Projekten in Ihrem Haus.

Vergleichen Sie einzelnen Tools, die Preisliste und das Seminarangebot auf der Homepage.

Zögern Sie nicht, mich bei besonderen Fragen anzurufen – für dieses Gebiet ist die Hotline **0172 253 4133** immer ansprechbar, auch **0221 800 474 30**, eine Mail tut es möglicherweise auch an **dr@peter-knief.de**

**Prof. Dr. Peter Knief**

**Köln, den 17.Mai 2014**